

# **SPD – Fraktion** im Verband Region Rhein – Neckar

Fraktionsvorsitzender: Matthias Baaß, Bürgermeister, Kettelerstraße 3, 68519 Viernheim  
Tel.: 06204 – 988 – 216 (dienstl.)



**Verband Region Rhein-Neckar**  
z. Hd. Frau Dr. Eva Lohse, **Verbandsvorsitzende**  
Postfach 10 26 36  
68026 Mannheim

**30. Juni 2010 / Be**

**Verlegung des Europa-Hauptquartiers der US-Landstreitkräfte von Heidelberg / Mannheim nach Wiesbaden;**  
**hier: Auswirkungen auf den „Einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar“**

*Sehr geehrte Frau Verbandsvorsitzende Dr. E. Lohse,*

*mit der vom US-Verteidigungsministerium angekündigten Verlegung des Europa-Hauptquartiers der US-Landstreitkräfte nach Wiesbaden und dem damit verbundenen kompletten Abzug aus den Städten Heidelberg und Mannheim bis zum Jahre 2015 stehen in der Region Rhein-Neckar über 700 ha (Heidelberg 200 ha, Mannheim 510 ha) kurz- bis mittelfristig zur Disposition.*

*Dies wird auch auf die Aufstellung des „Ersten einheitlichen Regionalplanes“ für die Region Rhein-Neckar zwangsläufig nicht unerhebliche Auswirkungen haben. Allein schon die Größenordnung und die Lage der durch den Abzug frei werdenden Flächen haben über die beiden betroffenen Städte hinaus regionalbedeutsame Relevanz.*

*Daraus muss für die Metropolregion Rhein-Neckar der größtmögliche Nutzen gezogen werden. Es gilt, durch eine ausgewogene Einbindung der verfügbaren Flächenpotentiale in die Regionalplanung Chancen für die gesamte Region Rhein-Neckar zu entwickeln.*

*Die SPD-Fraktion sieht hier insbesondere in den Bereichen Freiraumplanung, Gewerbe- und Industrie sowie Wohnen erheblichen regionalplanerischen Handlungsbedarf.*

*Vor diesem Hintergrund stellt die SPD-Fraktion im Verband Region Rhein-Neckar folgenden*

## **A N T R A G :**

*Die Verbandsverwaltung berichtet in der nächsten Sitzung des Planungsausschusses am 24.09.2010 über die regionalplanerischen Auswirkungen sowie die beabsichtigte regionalplanerische Behandlung der durch den Abzug der US-Landstreitkräfte freiwerdenden Flächen.*

*In diesen Bericht sind auch Möglichkeiten einer Förderung beim Erwerb der Liegenschaften bzw.*

*bei der Umsetzung notwendiger Maßnahmen durch den Bund und das Land Baden-Württemberg einzubeziehen. Darüber hinaus fordern wir die Auflegung eines „Konversions -Sonderprogramms“ durch das Land Baden-Württemberg.*

*Auf regionaler Ebene beantragt die SPD-Fraktion die Einrichtung eines Koordinationskreises aus Vertretern aller Bereiche der Region , der die mit dem Abzug verbundenen regionalplanerischen Maßnahmen sowie deren Auswirkungen auf die gesamte Metropolregion zur Entscheidung in den zuständigen Gremien des Verbandes begleiten und vorberaten soll.*

*Da in nächster Zeit keine Sitzung der Verbandsversammlung stattfindet, schlagen wir vor, den Ältestenrat mit dem Antragsinhalt zu befassen und diesen möglichst kurzfristig einberufen.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*SPD-Fraktion im Verband Region Rhein-Neckar*

*gez. Matthias Baaß*